



# LICHT FÜR DIE ENDZEIT

HORIZON, KIRCHGASSE 2, CH-3772 ST. STEPHAN

Nr. 79 – Sommer 2024

## EISEN UND TON

### Zerfällt das Weltsystem oder vereint es sich?



Gott spricht in der Bibel: «Noch einmal erschüttere ich nicht allein die Erde, sondern auch den Himmel!» Das Resultat dieser Erschütterung ist 'die Beseitigung der Dinge, die erschüttert werden, als solche, die erschaffen worden sind, damit die Dinge bleiben, die nicht erschüttert werden können'. Hebräer 12,26-27

Gott erschüttert das gegenwärtige Weltsystem und lässt es auseinanderfallen. Nacht der Wiederkunft Jesu wird er es im messianischen Reich wieder aufrichten und über die Erde herrschen. Viele Leser werden denken, dies sei unmöglich, aber lesen Sie weiter, denn ich werde Ihnen Beweise über die

## INHALTSVERZEICHNIS

|                                                     |    |
|-----------------------------------------------------|----|
| Eisen und Ton .....                                 | 1  |
| Sie wollen Israel zerstören .....                   | 11 |
| Wird Gott tatsächlich auf der Erde herrschen? ..... | 19 |
| Zeichen der Zeit .....                              | 26 |

Erschütterung geben, die im Gange ist, und was daraus entsteht. Die Bibel sagt uns, dass das gegenwärtige Weltsystem unter dem Decknamen von 'Babylon' auseinanderfallen wird. Gegenwärtige Ereignisse lassen erahnen, dass dies nicht mehr so weit entfernt ist:

«Gefallen, gefallen ist Babylon, die Große, und ist eine Behausung der Dämonen geworden und ein Gefängnis aller unreinen Geister und ein Gefängnis aller unreinen und verhassten Vögel. Denn von dem Glutwein ihrer Unzucht haben alle Völker getrunken, und die Könige der Erde haben mit ihr Unzucht getrieben, und die Kaufleute der Erde sind von ihrer gewaltigen Üppigkeit reich geworden.» Offenbarung 18,2-3.

Dann bleibt nur das Reich Gottes, das unerschütterlich ist, weil seine Grundlage in Gott ist, der uns erschaffen hat. Sogar jetzt hält er die Drangsal zurück, sodass wir alle den Weg zur Errettung vor der kommenden Katastrophe finden können. Wie können wir das erreichen? Am Ende dieses Heftes finden Sie die Antwort.

## Zeichen der kommenden Erschütterung

Ein massiver Konflikt zwischen den starken globalen Kräften, die um Macht ringen, entsteht in einer zunehmend gefährlichen und unstabilen Welt.

Einerseits sind da die Weltnationen, vor allem im Westen, angeführt von den Vereinigten Staaten, unterstützt von der NATO, EU und globalistischen Organisationen wie dem Internationalen Währungsfonds (IWF). Bis in die 1980er Jahre waren Amerika und der Westen von der Sowjetunion und dem Kommunismus

im Osten konfrontiert. Die Sowjetunion brach 1991 auseinander und Amerika wurde die einzige Supermacht, mit grossem Einfluss wegen seiner starken Armee und dem Status des Dollars als Weltreservewährung und dem Petrodollar-Abkommen. Der Dollar ist die Währung der Wahl für grosse internationale Zahlungen wie Öl und Gas. Dies gab Amerika einen wirtschaftlichen Vorteil.

In der Zwischenzeit traten globalistische Organisationen auf den Plan und brachten Projekte wie die Agenda 30 der UNO und 'den grossen Neustart' des Weltwirtschaftsforums (WEF), die eine Restrukturierung der Weltwirtschaft und Politik zum Ziel haben. Das WEF in Davos bringt Führungskräfte aus Wirtschaft, Politik, Medien und Erziehung zusammen, um eine globale Lösung für die globalen Probleme zu finden; einige von ihnen reden über die Notwendigkeit einer Weltregierung.

Wir sehen auch die emporstrebende BRICS-Staatenvereinigung (Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika), welche die amerikanische Dominanz herausfordert. So kommen auch Entwicklungsländer zusammen und im Januar 2024 schlossen sich Ägypten, Äthiopien, Iran, Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate an.

Russland und China sind die treibenden Kräfte bei der BRICS-Allianz. Der russische Präsident Putin schlug in einer Konferenz mit dem chinesischen Staatschef Xi Jinping vor, dass eine multipolare Weltordnung die jetzige ersetze, die er unipolar nennt und die von den USA und seinen Verbündeten dominiert wird. Eines der Ziele wäre, den Status des Dollars als

Weltreservewährung zu kippen und ein neues Wirtschaftssystem einzuführen, das von China als zweitgrösste Wirtschaft weltweit unterstützt wird. Saudi-Arabien hat am 9. Juni die Erneuerung des 50-jährigen Petrodollars-Abkommen nicht unterzeichnet und nimmt nun Zahlungen für Öl in der chinesischen Währung, dem Yuan, an. Dies sind für Amerika schlechte Nachrichten.

## Der Niedergang Amerikas

All das könnte zu einem Wertverlust des Dollars und daher zu einer grösseren Krise in der Wirtschaft der USA führen, die 35 Billionen Dollar Schulden hat. Ihr Bankensystem hat Probleme mit seinen 517 Billionen Dollar Verlust, weil Geschäfte Konkurs machen, Läden wegen der kränkenden Wirtschaft schliessen und Ladendiebstähle grassieren. Der Wert von Geschäftsliegenschaften ist wegen der Lockdowns und mehr Home Office zusammengebrochen. Liegenschaften, die einmal Hunderte von Millionen Dollar Wert hatten, sind beinahe wertlos. In ausgehöhlten Stadtzentren greifen Kriminalität und Obdachlosigkeit um sich.

Im März 2023 löste ein Sturm auf die Silicon Valley Bank eine grössere Bankenkrise aus. Innerhalb weniger Monate gingen die USA durch eine der grössten Bankenpleiten ihrer Geschichte. Dies hatte globale Auswirkungen, auch den Fall der Credit Suisse, einer global wichtigen Bank, die zu einer Zwangsheirat mit der UBS Schweiz gezwungen wurde, um ihren Zusammenbruch zu verhindern. Massnahmen von Zentralbanken verhinderten eine vollumfängliche Bankenkrise mit weltweiten Auswirkungen (wie bei der Kreditknappheit von 2008).

Daraus resultiert, dass die amerikanischen Banken auf Hunderten von Milliarden Dollar an unrealisierten Verlusten auf ihren Anleihen-Portfolios sitzen. Kommt es zu einem weiteren Bankensturm, könnte das globale Bankensystem angesteckt werden und dadurch die grösste Krise seit der Depression der 30er-Jahre erleiden.

## Europa

In Europa ist es nicht viel besser. Als Resultat der Energiekrise, die vom Krieg in der Ukraine verursacht wird, und einer Umweltpolitik, welche zum Abschalten von Atomkraftwerken führt, findet in Deutschland eine De-Industrialisierung statt. Dies könnte die Wirtschaft der EU destabilisieren, die Deutschlands Industrie bis jetzt über Wasser gehalten hat. In ganz Europa verlieren die politischen Führungskräfte das Vertrauen, die steigenden Lebenskosten führen zu einer Krise und der Konflikt zwischen extrem rechten und extrem linken Parteien wächst wegen der Migrationsfrage.

Die Wahlkampagne 2024 im Vereinten Königreich wurde von politischen Versprechen dominiert, das Leben mit tieferen Steuern und mehr Dienstleistungen zu verbessern. Doch niemand sagt uns, wer dafür bezahlen wird. Den Ämtern fehlt das Geld für Dienstleistungen und immer mehr Menschen leiden unter Armut und Kriminalität, da viele Aspekte der Gesellschaft mehr und mehr zusammenbrechen. Gott und die Bibel wurden aus unserer Gesellschaft ausgestossen und moralische Werte weggeworfen, dabei sind Kinder verwirrt über ihre Identität und den Lebenssinn.

## Russland

Putins katastrophaler Krieg in der Ukraine und die westlichen Sanktionen liessen den Wert des russischen Rubels zusammenbrechen, er ist jetzt nur ein USA-Cent wert. 40% des nationalen Reichtums werden für den Krieg ausgegeben. Die Korruption in Russlands herrschender Klasse bedeutet, dass fast alles im Land, auch der Krieg, schlecht geführt wird. Das Wohnungswesen und die Infrastruktur in ärmeren Gebieten Russlands sind schlecht, es kommt zu Nahrungsmittel- und Geldkürzungen. Der Wert von Russlands Haupteinkommen, Öl und Gas, ist zusammengebrochen, so dass grosse Firmen wie Gaz-prom mit Verlust arbeiten. Russland wurde quasi ein Satellitenstaat von China, das für Russlands Bedürfnisse in Industrie und Technologie sorgt.

## China

Chinas erstaunliche Entwicklung im 21. Jahrhundert verwandelte das Land von einer schlecht geführten Diktatur unter Mao in einen Antriebsmotor des Welthandels. So wurde es weltweit zur zweitstärksten Wirtschaft. Trotzdem läuft nicht alles gut in China. Die Covid-Pandemie und Lockdowns waren ein grosser Schlag für Chinas Industrie. Eine Serie schädlicher Investitionen auf dem Immobilienmarkt führte zu Schulden in Milliardenhöhe, viele Chinesen erlitten grosse Verluste auf ihren Ersparnissen. Der Zusammenbruch dieser Firmen und ähnliche Fehler bei anderen Bau- und Einzelunternehmern drohten auf die ganze Wirtschaft überzugreifen. China hat auch Probleme mit der Ernährung seiner riesigen Bevölkerung, besonders bei der Wasserversorgung in den nördlichen Regionen, wo Millionen leben. Fällt China in den Griff der Deflationsspirale, ähnlich wie bei der Grossen Depression, so ist es

für den Rest der Welt beinahe unmöglich, nicht das gleiche Schicksal zu erleiden.

## Welthunger und Klimakrise

Der Welthunger nimmt mit 309 Millionen verhungierenden Menschen in 72 Ländern massiv zu. Konflikte sind die primären Verursacher von akuter Unsicherheit bei der Lebensmittelversorgung und beeinträchtigen 135 Millionen Menschen in 20 Ländern. Extreme Wetterereignisse beeinflussen 77 Millionen Leute, weil immer mehr Länder unter schlimmen Überflutungen, Stürmen, Dürren, Bränden und Ausbrüchen von Pest und anderen Krankheiten leiden, dies alles trägt zur Nahrungsmittelkrise bei.

## Krieg und Frieden

Jesus sagte: *«Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören; ... Denn ein Heidenvolk wird sich gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden hier und dort Hungersnöte, Seuchen und Erdbeben geschehen. Dies alles ist der Anfang der Wehen.»* Matthäus 24,6-8. Im Buch der Offenbarung lesen wir über die vier Reiter der Apokalypse, der zweite ist der Reiter auf dem roten Pferd: *«Und es zog ein anderes Pferd aus, das war feuerrot, und dem, der darauf saß, ihm wurde gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen, damit sie einander hinschlachten sollten; und es wurde ihm ein großes Schwert gegeben.»* Offenbarung 6,4

Gefährliche Krisenherde sind in der Ukraine/Russland, in China/Taiwan und im Mittleren Osten (mehr dazu in unserem nächsten Artikel). Der Krieg in der Ukraine brachte Russland in einen Konflikt mit der NATO, weil Russland 2022 die Ukraine angegriffen hat. Putin will die Ukraine

wieder unter russische Kontrolle bringen, wie in den Tagen der Sowjetunion. Die Ukraine will sich der NATO und EU anschließen, was Russland als Bedrohung seiner Souveränität sieht.

Die neusten Nachrichten berichten, dass die USA den Ukrainern Erlaubnis gaben, die fortschrittlichen Raketen aus dem Westen innerhalb des russischen Territoriums einzusetzen. Der russische Präsident antwortete darauf mit einer seiner furchtbaren Warnungen eines potentiellen russischen Angriffs auf europäische Städte. In Russland wurde für einen nuklearen Ernstfall geübt, sollte der Westen mit einem solchen Angriff reagieren. Es gibt Gerüchte, dass Putin für den Notfall einen riesigen nuklearen Bunker in Sibirien für sich bauen liess. Es gibt Friedensgespräche, aber momentan sind beide Seiten zu weit entfernt, um Fortschritte zu erreichen.

Ein weiterer Krisenherd ist Chinas Plan, Taiwan zu übernehmen, was zu einen Konflikt mit den USA führte, weil sie sich für Taiwans Schutz verantwortlich fühlen. China fühlt sich seinerseits bedroht durch den Quadrilateralen Sicherheitsdialog (Quad). Dies ist ein strategischer Sicherheitsdialog zwischen Australien, Indien, Japan und den USA, um dem chinesischen Einfluss in Südostasien entgegenzuwirken. Zwischen diesen Mächten kommt es im südchinesischen Meer immer wieder zu Zusammenstößen. Ein Konflikt um Taiwan könnte nuklear werde. Gewisse Faktoren halten China vor einem Einmarsch in Taiwan zurück, aber seine Kräfte führen bedrohliche Manöver durch. Die Regierung spricht offen über die Rückführung Taiwans in den kommunistischen Einparteienstaat China.

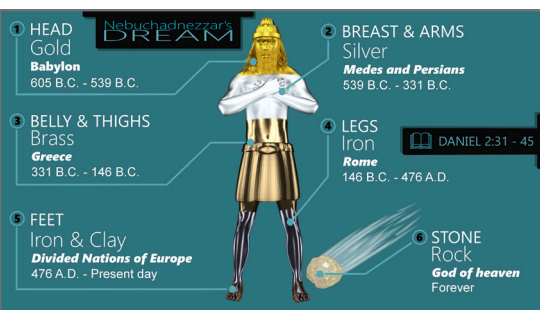
Ein Konflikt um Taiwan könnte einen drastischen Effekt auf die Weltwirtschaft haben, weil rund 90 Prozent der weltweit fortschrittlichsten Computerchips dort hergestellt werden. Man braucht sie, um alles mit Strom zu versorgen, von Autos bis zu Supercomputern, und sie sind ein wichtiger Faktor für das Funktionieren des Weltsystems. Dieses ganze System basiert auf Hi-Tech Computersystemen und dem weltweiten Internet und ist sehr verletzlich für Cyberangriffe; es kann per Knopfdruck einer feindlichen Macht zum Erliegen gebracht werden. Nicht zu reden von der Gefahr der Künstlichen Intelligenz (KI), bei der immer mehr Maschinen überhandnehmen und Menschen abgeschafft werden.

Werden nun all diese Konflikte und Wirtschaftsnöte zum Zusammenbruch des Weltsystems führen oder wird es für eine Weile zusammenkommen und dann zur Zeit der Wiederkunft zusammenbrechen? Gibt es Anhaltspunkte dazu in den alten Prophezeiungen der Bibel?

## Eisen und Ton

Das jüdische Volk wurde 586 v.Chr., nach dem Fall von Jerusalem, in die babylonische Gefangenschaft geführt. Dort stieg der Prophet Daniel in eine prominente Position am Hof von König Nebukadnezar auf. Der König hatte einen Traum, an dessen Details er sich nicht mehr erinnern konnte, doch er wusste, dass der Traum wichtig war. Deshalb bat er seine Weisen, ihm den Traum und seine Bedeutung zu sagen. Sie konnten es nicht, Daniel aber schon, weil Gott es ihm offenbarte:

«Du, o König, schautest, und siehe, ein erhabenes Standbild. Dieses Bild war



gewaltig und sein Glanz außergewöhnlich; es stand vor dir, und sein Anblick war furchterregend. Das Haupt dieses Bildes war aus gediegenem Gold, seine Brust und seine Arme aus Silber, sein Bauch und seine Lenden aus Erz, seine Oberschenkel aus Eisen, seine Füße teils aus Eisen und teils aus Ton. Du sahst zu, bis sich ein Stein losriß ohne Zutun von Menschenhänden und das Bild an seinen Füßen traf, die aus Eisen und Ton waren, und sie zermalmte. Da wurden Eisen, Ton, Erz, Silber und Gold miteinander zermalmt; und sie wurden wie Spreu auf den Sommertennen, und der Wind verwehte sie, so daß keine Spur mehr von ihnen zu finden war. Der Stein aber, der das Bild zertrümmert hatte, wurde zu einem großen Berg und erfüllte die ganze Erde.» Daniel 2,31-34

Dieser Traum enthält eine Offenbarung Gottes über die Reiche, die auf das babylonische Reich folgen. Der Kopf aus Gold ist Babylon, die Brust und Arme aus Silber sind das medo-persische Reich, der Bauch und die Lenden aus Bronze sind Griechenland und die Beine aus Eisen sind Rom. Diese vier Reiche folgten aufeinander und jedes hatte eine Art von Herrschaft über das jüdische Volk und das Land Israel.

Diese vier Reiche gehören zur Geschichte des Altertums. Aber der Geist dahinter, der aus Babylon kommt, existiert in einer Form

weiter, bis er sein endgültiges Stadium erreicht, das durch die Füße dargestellt wird, die teils aus Eisen und teils aus Ton sind.

Der Stein, der das Bild zermalmt, ist die Wiederkunft vom Messias Jesus, wenn er das Weltreich Babylon zerstört und das sichtbare Reich Gottes auf Erden errichtet. Siehe Artikel auf Seite 19 'Wird Gott tatsächlich auf der Erde herrschen?'

Die Beine aus Eisen und die Füße aus Eisen und Ton sind für unser Studium relevant. In der Auslegung des Traums heisst es, «daß das Königreich gespalten sein wird; aber es wird etwas von der Festigkeit des Eisens in ihm bleiben, gerade so, wie du das Eisen mit lehmigem Ton vermennt gesehen hast. Und wie die Zehen seiner Füße teils aus Eisen und teils aus Ton waren, so wird auch das Reich zum Teil stark und zum Teil zerbrechlich sein. Daß du aber Eisen mit Tonerde vermennt gesehen hast, bedeutet, daß sie sich zwar mit Menschensamen vermischen, aber doch nicht aneinander haften werden, wie sich ja Eisen mit Ton nicht vermischt.»

## Die Beine aus Eisen

Die Beine aus Eisen stellen das Römische Reich dar, das über einen Grossteil der bekannten Welt regierte, einschliesslich Judäa und Jerusalem, zur Zeit des ersten Kommens des Messias. Die beiden Beine des Bildes sind bedeutsam, weil das Römische Reich später in Ost und West geteilt war, mit Machtzentren in Rom und Konstantinopel (heute Istanbul). Diese Ost-West-Teilung ging auch nach dem Fall des weströmischen Reiches 476 n.Chr. weiter, weil daraus zwei Formen des Christentums entstanden, der Römische Katholizismus, gegründet in Rom im

Westen, und die östliche Orthodoxie, gegründet in Konstantinopel im Osten. Das Byzantinische Reich im Osten herrschte über Jerusalem und seine Umgebung bis zur Eroberung durch die Muslime in 638. Schliesslich nahmen die muslimischen Türken Konstantinopel ein, nannten es 1453 Istanbul und vollendeten so die Islamisierung des früheren Byzantinischen Reiches.

Diese beiden Kirchen wichen von der ursprünglichen Form des Christentums ab, die von den Aposteln Jesu im ersten Jahrhundert gelehrt wurde. Sie wurden abtrünnige Kirchen, die oft die echten Christen und das jüdische Volk verfolgten. Sie unterdrückten die Botschaft der Bibel, bis 1517 die Reformation begann. Der Islam wurde auch eine grosse Weltreligion, der das Christentum konfrontierte und eine Anzahl zentraler Lehren der Bibel verwarf. Mehr Details dazu in unserem Büchlein 'Koran and the Bible – which has the word of God?' (auf Englisch).

Die historische Ost-West-Spaltung blieb in einer gewissen Form durch die Geschichte erhalten. In der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg war ganz Europa durch den Eisernen Vorhang getrennt; im Osten war der Kommunismus und im Westen eine Form von Demokratie. Nach dem Fall des Kommunismus 1989 wechselten die Länder Osteuropas von Polen bis Bulgarien die Seite, verliessen den russischen Einfluss und wurden Teil der westlichen Bündnisse der EU und NATO. Als die Sowjetunion 1991 fiel, befreiten sich auch die baltischen Staaten von Moskau und schlossen sich der EU an. Eine Zeit lang sah es aus, dass sich auch Russland dem westlichen Bündnis anschliessen würde, es waren sogar Gespräche zum NATO-Beitritt geplant.

Putin hat dies alles verändert und verursachte erneut eine Teilung zwischen Ost und West, weil Russland und der Westen sich wegen des Krieges in der Ukraine konfrontieren. Putin will die frühere Macht der Sowjetunion wieder beleben und eine multipolare Welt schaffen, im Unterschied zur unipolaren Welt der westlichen Macht. So haben wir erneut die Ost-West-Spaltung, vertreten durch die beiden Beine im Bild von Daniel 2.

## Eisen und Ton

In Daniel 2,41-43 lesen wir, dass Eisen und Ton 'zum Teil stark und zum Teil zerbrechlich sind', und aus Elementen bestehen, 'die nicht aneinanderhaften, sich aber mit Menschensamen vermischen'. Dies könnte ein Bild dieser Ost-West-Spaltung sein, das Eisen stellt dabei die kontrollierten Gesellschaften Russlands und Chinas dar und der Ton die Demokratien des Westens. Beide sind 'teilweise stark und teilweise zerbrechlich', beide sind zunehmend antichristlich und in Gefahr zusammenzubrechen, wenn Krieg oder ein wirtschaftlicher Kollaps über sie kommt. Eisen und Ton haften nicht aneinander, aber sie wurden ins gleiche globale Wirtschaftssystem gezwungen. In der gegenwärtigen Weltsituation besteht die Gefahr, dass sie auseinanderfallen und einander zerstören.

Gibt es denn jemand, der  
'Frieden und Sicherheit'  
anbietet?

## Die UNO

Die UNO erklärte 'den planetarischen Notfall' und organisierte eine Konferenz für September 2024 zur Lösung dieser Krise. Ihr Ziel ist, die Welt vor dem Klimawandel,

Krieg und der Finanzkrise zu retten. Bei diesem 'Gipfel der Zukunft' werden auch Vorschläge für einen globalen Digitalpakt und Reformen bei der 'Internationalen Finanzarchitektur' (dem WEF) gemacht. Man schlägt ein neues 'Spitzengremium' vor, das für das ganze Finanzsystem zuständig ist. Dieses wird den Zusammenhalt mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung steigern und seine Prioritäten ihr anpassen. Gemäss UNO-Generalsekretär António Guterres könnte dies mittels einem halbjährlichen Gipfel zwischen der G20, dem Wirtschafts- und Sozialrat der UNO und Vorsitzenden von internationale Finanzinstituten erreicht werden. Dies wird die G20 weiter in die UNO integrieren, zu einer Körperschaft, die als wirtschaftlicher Sicherheitsrat beschrieben werden kann. Die G20 schliesst jetzt die USA, das Vereinte Königreich, die EU, Russland, China, Japan, Brasilien, Südafrika und Saudi-Arabien ein. Mit anderen Worten Teile der von den USA angeführten westlichen Allianz wie auch der BRICS-Allianz mit Russland und China.

Ein wichtiger Teil der Agenda ist die 'digitale Konnektivität' und die Errichtung eines globalen Digitalpakts, der ein digital verbundenes Netzwerk schaffen wird mit Leuten, Entitäten, Geräten und Dingen, geleitet von denen, die das System betreiben. Dies hat auch das Weltwirtschaftsforum in seinem Bericht 'Erschliessen von Technologien für globale Ziele 2020' vorgeschrieben. Eine digitale ID ist ein Eckstein dieses Werks und wird unter anderem als Weg zur Reduzierung der Armut gesehen. Ein digitales ID-System wurde bereits in den beiden bevölkerungsreichsten Ländern der Welt eingeführt, in China mit seinem Sozialkreditsystem und in Indien mit seiner Aadhaar-Karte.

Das Risiko ist, dass sich daraus ein diktatorisches Regime entwickelt, das mittels Sozialkreditsystem und digitalen Zentralbankwährungen die Menschenrechte untergräbt, indem es den Geldnachschub und die Ausgaben der Bürger kontrolliert. Dies geschieht bereits in China. Ist das System einmal ganz funktionsfähig, kann es so programmiert werden, dass man den Anweisungen jener gehorchen muss, die das Sagen haben, um das tägliche Brot zu erhalten. Die Leute an der Macht könnten einen 'planetarischen Notfall' erklären, wie es während der Pandemie geschehen ist. Sie nehmen einem dann die Freiheit weg, um die Welt vor der Katastrophe zu retten. In diesem Fall kommen Eisen und Ton zusammen und bringen die abschliessende Weltdiktatur.

## Die zehn Könige

Zehn Zehen sind an den Füßen im Bild von Daniel 2 und zehn Hörner auf dem Tier von Daniel 7 und Offenbarung 13. In Offenbarung 17 haben wir zehn Könige, die dem Tier ihre Macht geben:

«Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, die noch kein Reich empfangen haben; aber sie erlangen Macht wie Könige für eine Stunde zusammen mit dem Tier. Diese haben einen einmütigen Sinn, und sie übergeben ihre Macht und Herrschaft dem Tier. Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie besiegen – denn es ist der Herr der Herren und der König der Könige – und mit ihm sind die Berufenen, Auserwählten und Gläubigen.» Offenbarung 17, 3-14.

Wer sind die zehn Könige? Es gab zahlreiche Antworten, auch eine Sicht der Urgemeinde, dass das Römische Reich fällt, sich in zehn Königreiche aufteilt,

aus denen der Antichrist emporkommt, worauf dann Jesus Christus wiederkommt. In letzter Zeit teilt der Club of Rome, eine globalistische Organisation, die Welt in zehn Regionen ein, aus denen gemäss ihren Hoffnungen eine Weltregierung emporkommen wird. Wer auch immer die zehn Könige sind, der Text deutet an, dass es eine Art Zusammenkommen globaler Mächte in den letzten Tagen gibt mit dem Ziel, die Welt vor der drohenden Katastrophe zu retten. Dann werden die zehn leitenden Personen oder Nationen zusammen eine Lösung vorschlagen und ihre Macht dem Tier oder Antichrist geben.

Hinter all dem sehen wir den Geist von Babylon, der in den Reichen des Altertums regierte, wie zuvor erwähnt. Jesus beschreibt diese ultimative Kontrollmacht als Herrscher der gegenwärtigen Weltfinsternis, den Teufel (Johannes 12,31). In Offenbarung 13 lesen wir, wie der Antichrist vom Teufel Macht erhält und das Weltsystem kontrolliert. Er sieht sich selbst als Gott gleich und verlangt Anbetung, wobei jede Opposition verfolgt wird. Er richtet ein neues Wirtschaftssystem auf, bei dem man ohne dem Zeichen des Tieres weder kaufen noch verkaufen kann.

«Und es bewirkt, daß allen, den Kleinen und den Großen, den Reichen und den Armen, den Freien und den Knechten, ein Malzeichen gegeben wird auf ihre rechte Hand oder auf ihre Stirn, und daß niemand kaufen oder verkaufen kann als nur der, welcher das Malzeichen hat oder den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. Hier ist die Weisheit! Wer das Verständnis hat, der berechne die Zahl des Tieres, denn es ist die Zahl eines Menschen, und seine Zahl ist 666.» Offenbarung 13,16-18

Dies könnte in der Form eines digitalen

ID-Systems kommen, das unter die Haut implantiert wird und das man braucht, um am Handelssystem teilzuhaben. Es existiert bereits in seinen Kinderschuhen in Chinas Sozialkreditsystem, das die Globalisten als nachahmungswertes Modell halten. Mit dem Programm der Agenda 30 will die UNO etwas Ähnliches bis 2030 einführen, ein interessantes Datum, weil es rund 2000 Jahre nach dem Tod und der Auferstehung des Herrn Jesus ist.

## Die Verbindung zur Wiederkunft

All das sollte in den Tagen vor der Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde geschehen, während der siebenjährigen grossen Trübsal. In Daniel Kapitel 7 hat der Prophet eine Vision über die kommenden Dinge. In diesem Kapitel haben wir vier Tiere, den Löwen, Bären, Panther und das vierte ist 'furchterregend und schrecklich'. Sie stellen die gleiche Serie von Reichen dar wie in Kapitel 2, Babylon, Persien, Griechenland und Rom. Das vierte Tier (Rom) hat zehn Hörner und «da stieg ein anderes, kleines Horn zwischen denselben auf...; und siehe, dieses Horn hatte Augen wie Menschaugen und ein Maul, das große Dinge redete.» Daniel 7,8

Das kleine Horn ist der Antichrist oder das Tier der Offenbarung, der am Ende der Zeit emporkommt, als Feind Gottes und Verkörperung Satans, in der letzten Zeit der grossen Trübsal auf der Erde. Er wird in Offenbarung 13,1-5 beschrieben:

«Und sie beteten den Drachen (Teufel) an, der dem Tier Vollmacht gegeben hatte, und sie beteten das Tier an und sprachen: Wer ist dem Tier gleich? Wer vermag mit ihm zu kämpfen? Und es wurde ihm ein Maul gegeben, das große Worte und

Lästerungen redete; und es wurde ihm Macht gegeben, 42 Monate lang zu wirken.»

Er wird Macht vom Teufel erhalten (Offenbarung 13,4) und die Heiligen verfolgen (Daniel 7,25, Offenbarung 13,7) und Gott lästern (Daniel 7,25, Offenbarung 13,5). Er wird zu Beginn der siebenjährigen Trübsal an die Macht kommen und nach 42 Monaten oder dreieinhalb Jahren den Höhepunkt seiner Macht erreichen, (Offenbarung 13,5-7). Bei der Wiederkunft des Messias Jesus wird er in die Hölle geworfen (brennendes Feuer). (Daniel 7,11, Offenbarung 19,20).

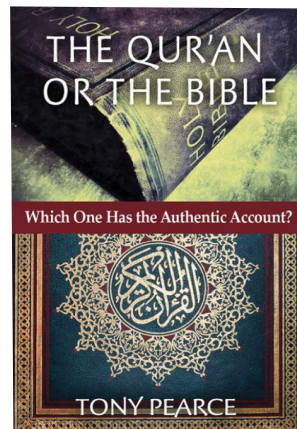
Mit der Wiederkunft von Jesus wird die Macht des Antichrists beendet (Daniel 7,13-14; Matthäus 24; Offenbarung 19): «Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen, und dann werden sich alle Geschlechter der Erde an die Brust schlagen, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit.» Matthäus 24,30

Sein Königreich wird nicht vergehen wie die stolzen Reiche von Babylon und Rom (Daniel 7,14), sondern eine ewige Herrschaft sein für alle Völker, die dem Herrn dienen. Daraus resultieren zwei Dinge:

1. Eine Zeit von grosser Aufruhr kommt über die Welt und wird die Art und Weise unserer gegenwärtigen Systeme der Wirtschaft und Politik verändern.
2. Der Messias Jesus kommt wieder, um das Durcheinander zu regeln, das die Menschen aus der Welt gemacht haben,

für die sie hätten Sorge tragen sollen. Er wird das Königreich errichten, das nicht auseinanderfällt und das Frieden und Sicherheit für alle Gläubigen bringt (Jesaja 2,1-4; Offenbarung 19-20).

Stellen Sie sicher, dass Sie einen Platz im kommenden Reich Gottes haben.



# Sie wollen Israel zerstören... Gott will Israel retten



The modern city of Tel Aviv

Israelreisende können nur staunen über die Verwandlung, die in diesem einst unfruchtbaren Land seit der Errichtung des jüdischen Staates 1948 geschehen ist. Moderne Städte, riesige Fortschritte in Technologie, Medizin und Landwirtschaft, dank denen die Wüste wie eine Rose aufblühte. Juden aus der ganzen Welt kamen zurück in ihre alte Heimat, wie es in der Bibel prophezeit ist. Israelische Araber haben volle Rechte als Bürger im Land; jene, die glücklich sind, im Frieden mit den Juden zu leben, profitieren vom Leben in der einzigen Demokratie im Mittleren Osten. Besucher in Israel können auch überrascht sein, wie wir es selber waren, als wir in einem Hotel in Tel Aviv übernachteten, dass Luftschutzkeller verfügbar sind, falls die Stadt einen Angriff mit Raketen aus Gaza, dem Libanon oder Iran erleidet.

Es gibt dort viele Leute, die Israel zerstören

wollen, und die Situation wird von Tag zu Tag kritischer.

Am 7. Oktober brachen Hamas Terroristen in Israel ein, ermordeten Männer, Frauen und Kinder, begingen schreckliche Vergewaltigungen und Grausamkeiten und entführten 251 Geiseln nach Gaza. Als Antwort darauf begann Israel den Krieg in Gaza mit dem Ziel, die Hamas zu zerstören und die Geiseln zurückzubringen. Es gab viele Todesfälle in Gaza und die Sympathie für Israel nach dem anfänglichen Angriff verging schnell unter der allgemeinen Weltbevölkerung. Israel wird wegen Genozid angeklagt, von den Vereinten Nationen zensuriert und der Internationale Gerichtshof hat Premierminister Netanyahu als Kriegsverbrecher abgestempelt.

Wir anerkennen das Leiden der Bewohner von Gaza und empfinden Sympathie.

Die Verantwortung für ihre Notlage liegt jedoch bei der Hamas, die den Krieg mit ihrem brutalen Angriff am 7. Oktober begann. Hamas drückte ihren Wunsch aus, mit solchen Angriffen weiterzumachen, mit Hilfe aus dem Iran. Israel hat ein Recht, sich selbst zu verteidigen gegen jene, die es zerstören wollen. Arabische Armeen haben mehrfach versucht, Israel zu zerstören, im Unabhängigkeitskrieg von 1948, im Sechstagekrieg 1967 und im Yom Kippur-Krieg 1973. Jedes Mal schlug Israel zurück, besiegte seine Feinde und kam dadurch in eine stärkere Position.

## Kriegspläne

Zur Zeit des Verfassens dieses Artikels hat die israelische Armee ungefähr 90 Prozent vom Gebiet Gazas eingenommen, einschliesslich dem sogenannten Philadelphia-Korridor, der 12 Kilometer langen Grenze mit Ägypten, wo mehr als 40 Tunnels zwischen Gaza und Ägypten gefunden wurden. Das entdeckte Tunnelsystem ist immens, rund 450 km lang, und wird von der Hamas als Basis für ihre Angriffe auf Israel benutzt. Dort produzieren und lagern sie die Raketen, die auf Israel gefeuert werden. Sie befinden sich oft nahe bei Schulen, Spitälern, Moscheen und Häusern oder darunter; die Hamas bringt also absichtlich die Zivilbevölkerung in Gefahr, wenn Israel dieses System zunichtemachen will.

Die Hamas macht kein Geheimnis aus ihrer Absicht, Israel zu zerstören. Die Gründungscharta der Hamas sagt: «Israel wird existieren und wird weiterhin existieren, bis der Islam es auslöschen wird, so wie er andere zuvor auch ausgelöscht hat.» Die Hamas ist Teil des Netzwerkes von iranischen Stellvertretern im Mittleren Osten, für welche dies der einzige Existenzgrund ist. Iran fordert offen das Ende des jüdischen Staates und rüstet

seine Stellvertreter in der Region aus, um dies auszuführen. Qassem Soleimani, der Kommandant von Irans Revolutionsgarden, errichtete einen Plan für die Zerstörung Israels, bevor er 2020 umgebracht wurde. Soleimani schuf 'einen Feuerring' um Israel, errichtete mehrere Fronten, bewaffnet mit Raketen und Flugkörpern, die Irans Stellvertretern im Libanon, Irak und Jemen geliefert wurden. Der Plan war, diese Raketen abzufeuern, Israels Verteidigung zu überwältigen und vom Norden her durch den Libanon und Syrien einzudringen.

Viele Iraner befürworten diesen Plan nicht, sie ärgern sich, weil das islamische Regime riesige Geldsummen ausgibt, um arabische Terroristengruppen zu stützen, während sie die Bedürfnisse des eigenen Volkes vernachlässigen. Es gibt ständig Versuche von Bewohnern, sich vom tyrannischen islamischen Regime zu befreien, aber sie werden alle von den Revolutionsgarden und durch die Polizei heftig zerschlagen. Der letzte Präsident Raisi, der bei einem Helikopterabsturz getötet wurde, ist gemäss Berichten verantwortlich für rund 30'000 Hinrichtungen von Dissidenten gegen das Regime.

Während Israel in Gaza kämpft, führt die Hisbollah im Libanon täglich Angriffe auf den Norden Israels aus, wodurch 200'000 Israelis ihre Häuser verlassen und weiter südlich in provisorische Unterkünfte ziehen mussten. Die israelische Armee macht sich für einen Bodenkrieg gegen die Hisbollah mobil. Kommt es zum Ausbruch, könnte dieser viel schlimmer sein als der gegenwärtige Krieg gegen die Hamas. Die Hisbollah hat rund 150'000 Raketen auf ganz Israel gerichtet. Ein grösserer Krieg zwischen Israel und der Hisbollah könnte grosse Zerstörung sowohl für Israel als auch für die Hisbollah bringen.

Iran und Russland haben auch Armeen in Syrien stationiert, wo sie Assads Regime stützen. Diese könnten in den Kampf kommen, wenn ein voller Krieg im Norden ausbricht. Einige Rabbiner und Christen haben dies als ersten Schritt in Richtung Erfüllung der biblischen Prophetie von Hesekiel 38-39 interpretiert, dem Krieg von Gog und Magog.

In der Zwischenzeit kommt es in westlichen Ländern wie Grossbritannien und den USA zu Massendemonstrationen, die regelmässig Marxisten, Islamisten sowie liberale und linke Gegner von Israel zusammenbringen. Vermutlich werden diese durchgeführt, um die Palästinenser zu unterstützen, aber sie manifestieren einen Hass auf Israel und das jüdische Volk mit offener Unterstützung für die Hamas-Terroristen und ihre iranischen Unterstützer. Sie rufen 'Vom Fluss bis zum Meer wird Palästina frei sein'. Ob sie es merken oder nicht, sie rufen zur Zerstörung Israels auf und zur Massakrierung der jüdischen Bevölkerung. Steve Maltz hat eine ausgezeichnete Analyse des antisemitischen Geistes hinter dieser Bewegung in seinem letzten Buch 'Now Everything Changes' (Jetzt ändert sich alles) geschrieben.

## Friedenspläne

Gleichzeitig gibt es intensive Bemühungen, Frieden durch die Schaffung eines Palästinenserstaates zu erreichen. Mit den Worten der UNO: 'Der einzig gangbare Weg in Richtung eines gerechten, umfassenden und dauernden Friedens im Mittleren Osten ist die Zwei-Staaten-Lösung – wobei Israel und Palästina Seite an Seite in Frieden und Sicherheit leben, in Übereinstimmung mit dem internationalen Gesetz, der Charta der Vereinten Nationen und relevanten UNO-Resolutionen'. Jetzt hat eine Anzahl von Ländern den Staat Palästina anerkannt, darunter Irland, Norwegen und Spanien. Die Saudis brachten einen Friedensplan, der Israel durch die weltweit führende sunnitische Macht anerkennen würde, im Gegenzug für die Errichtung eines existenzfähigen Palästinenserstaates.

Die israelische Regierung unter Netanyahu sagte, es wäre eine Belohnung für die Massaker vom 7. Oktober, wenn die Palästinenser jetzt einen Staat erhielten. Er bemerkte, dass dieses Massaker von 80% der Palästinensern unterstützt wurde, sowohl im Westjordanland als auch in Gaza. Es brächte Israel in grosse Gefahr, wenn die palästinensische Autorität volle Kontrolle über Gaza und dem Westjordanland hätte.

Die palästinensische Autorität wird von der Fatah regiert, dem politischen Flügel der PLO (Palästinensische Befreiungsfront). Gegründet wurde die PLO 1964 mit der Charta, die Israels Existenzrecht verwarf und für die 'Befreiung Palästinas' im ganzen Gebiet vom Jordan bis zum Mittelmeer (vom Fluss bis zum Meer) aufrief. Zu jener Zeit hatte Jordanien die Kontrolle über das Westjordanland und Ägypten über Gaza, sodass dies wirklich auf die gänzliche Entfernung des jüdischen Staates



abzielte. Unter Yasser Arafat führte die PLO Kämpfe und Terrorismus zur Erreichung dieses Zieles durch.

1974, nachdem die Araber im Yom Kippur-Krieg eine Niederlage erlitten, schlug die PLO einen neuen Weg ein, das 10-Punkte-Programm. Sein Ziel war die Schaffung einer palästinensischen Entität auf irgendeinem Gebiet, von dem sich Israel zurückzog. Zwischen den Zeilen stand, dass dieses Gebiet dann als Basis benützt würde, um Israel anzugreifen und schliesslich zu zerstören. Dadurch konnte die diplomatische Front ihre Erfüllung in den Oslo-Abkommen finden, die Israels Premierminister Rabin und Arafat unterzeichneten. Unter dem Begriff der Oslo-Abkommen anerkannten die palästinensische Autorität und Israel das gegenseitige Recht, über bestimmte Gebiete des Landes zu regieren, was bedeutet, dass die PA jetzt theoretisch Israels Existenzrecht akzeptiert. Das Resultat war die Errichtung der palästinensischen Autorität, wobei die Fatah (der politische Flügel der PLO) Kontrolle über arabische Gebiete im Westjordanland und Gaza übernahm.

Bis zu einem endgültigen Abkommen behält Israel eine vollumfängliche Sicherheitskontrolle über das Gebiet, auch über die jüdischen Siedlungen im Westjordanland, wo rund 500'000 Israelis leben. Viele von ihnen sind in Städten in Gebieten mit biblischer Bedeutung wie Kiryat Arba (Hebron) und Efrat bei Bethlehem. Rund 100'000 Israelis leben auch in umstrittenen Gebieten von Jerusalem. Israel erklärte Jerusalem als die unteilbare Hauptstadt Israels und machte es so zum Pulverfass im Konflikt mit den Palästinensern, die Ostjerusalem als Hauptstadt für ihren zukünftigen Palästinenserstaat beanspruchen. Man beachte, das Westjordanland ist das biblische

Gebiet von Judäa und Samaria, das Kernland des biblischen Israel.



2005 übertrug Israel die vollständige Kontrolle über Gaza an die palästinensische Autorität und entfernte seine jüdischen Siedlungen. Die Hamas übernahm Gaza nach einem Krieg mit der PA 2007. Sie hat bis jetzt in Gaza geherrscht, benutzte es als Basis, um Israel mit Waffen anzugreifen, die vorwiegend aus dem Iran stammten und über Ägypten nach Gaza geschmuggelt wurden. Die Hamas erklärte sich nie mit den Bedingungen des Oslo-Abkommens einverstanden und akzeptiert Israels Existenzrecht nicht. Seine Charta ruft zur Zerstörung Israels auf und zur Errichtung eines islamischen Staates vom Jordan bis zum Mittelmeer. Die Hamas hat zunehmend Einfluss im Westjordanland und würde wahrscheinlich Wahlen gewinnen, wenn sie dort durchgeführt würden. Die PA unterstützt

weiterhin Terrorismus gegen Israel und erzieht seine Bürger zum Hass gegen den jüdischen Staat mit dem ultimativen Ziel, ihn zu zerstören.

Gemäss den Bedingungen der Oslo-Abkommen, kann eine Übereinkunft zum endgültigen Status nur durch eine verhandelte Regelung zwischen der Regierung Israels und der palästinensischen Autorität zustande kommen. Trotz jahrelangen Verhandlungen in diese Richtung konnte niemand dieses Problem in einer Art lösen, dass Israels Wunsch für Sicherheit und der Wunsch der Palästinenser für Kontrolle über das ganze Westjordanland, einschliesslich der Altstadt von Jerusalem, erfüllt wäre.

## Die Bibel und das Friedensabkommen

Die Prophezeiung von Sacharja 12 zeigt, dass Jerusalem bei der Lösung dieses Problems zentral ist. «Siehe, ich mache Jerusalem zum Taumelkelch für alle Völker ringsum, und auch über Juda wird es kommen bei der Belagerung Jerusalems. Und es soll geschehen an jenem Tag, daß ich Jerusalem zum Laststein für alle Völker machen werde; alle, die ihn heben wollen, werden sich gewißlich daran wund reißen; und alle Heidenvölker der Erde werden sich gegen es versammeln.» Sacharja 12,2-3

Bemerkenswert ist, dass die Organisation, die 'alle Nationen' vertritt, die UNO, mehr Resolutionen über Israel und Jerusalem herausgab als über irgendein anderes Land der Welt.

Die Prophezeiung von Joel 4 zeigt, dass der Herr die Nationen, die Sein Land aufteilen wollen, richten wird. «Und ich werde dort

mit ihnen ins Gericht gehen wegen meines Volkes und meines Erbteils Israel, weil sie es unter die Heidenvölker zerstreut und mein Land verteilt haben;» Joel 4,2

Diese Stelle in Daniel 9,27 spricht über einen Bund, der am Ende der Tage geschlossen wird: «Und er wird mit den Vielen einen festen Bund schließen eine Woche lang; und in der Mitte der Woche wird er Schlacht- und Speisopfer aufhören lassen, und neben dem Flügel werden Gräuel der Verwüstung aufgestellt, und zwar bis die fest beschlossene Vernichtung sich über den Verwüster ergießt.»

Der Antichrist bestätigt diesen Bund, der einen siebenjährigen Vertrag für Israel und seine Nachbarn enthält (eine Woche entspricht sieben Jahren bei Daniel 9,24-27). Er wird diesen Bund in der Halbzeit brechen, was zum Gräuel der Verwüstung führt, der an heiliger Stelle steht (Tempelberg in Jerusalem). Siehe Matthäus 24,15-22. Gemäss Daniel 9,27 wird diese Prophezeiung unmittelbar vor der Wiederkunft Jesu auf die Erde erfüllt. Die siebenjährige grosse Trübsal beginnt zur selben Zeit wie die vier Reiter der Apokalypse ausreiten in Offenbarung 6. Gemäss unserer Sicht ist der Reiter auf dem weissen Pferd von Offenbarung 6,1-2 nicht der Herr Jesus, der mit dem Evangelium ausreitet, sondern der Antichrist mit einem falschen Friedensprogramm.

Dieser falsche Messias, der erste der vier Reiter der Apokalypse, zog auf einem weissen Pferd aus 'als ein Sieger und um zu siegen'. Er hat einen Bogen, aber keine Pfeile, deshalb wird seine Eroberung nicht aus einem Krieg hervorgehen, sondern durch Diplomatie erreicht, was zu einem Friedensabkommen mit Israel und seinen

Nachbarn führt. Dieser Friedensvertrag ist die Vorbedingung für den Krieg von Gog und Magog, der sich später in der Trübsal ereignen wird.

Im 'Time Magazine' vom 11. April war ein interessanter Artikel: 'Friedensplan für den Mittleren Osten für eine Million Dollar'. Darin forderte der Autor Kai Bird eine aufgezwungene Lösung für das Problem im Mittleren Osten: «Dieser Konflikt ist so gefährlich, dass die Zeit für die internationale Gemeinschaft jetzt gekommen ist, eine Lösung zu erzwingen. Er schlägt vor, dass die Nationen an eine 'Friedenskonferenz in Genf kommen müssen', wo alle wesentlichen Parteien zur Teilnahme gezwungen werden und, falls sie nicht erscheinen, mit finanziellen und gesetzlichen Sanktionen belegt werden. Es wird ein Gespräch geben, bei dem alle Parteien angehört werden, aber die amerikanischen, europäischen und anderen internationalen Diplomaten, die nach Genf eingeladen sind, werden für den aktuellen Entwurf eines Friedensvertrages verantwortlich sein. Dies wird ein aufgezwungener Friede sein, weil global gesehen zu viel auf dem Spiel steht.»

Der prophetische Autor Brett Gillette kommentiert dies: «Das ist exakt, was Daniel 9,27 sagt: 'Und er wird mit den Vielen einen festen Bund schließen eine Woche lang'.» Im Hebräischen steht ein Wort für 'schliessen', was 'stark machen' bedeutet. Er wird einen starken Bund machen – oder sogar einen Bund 'erzwingen'. Der Artikel besteht darauf, dass 'die internationale Gemeinschaft eine Lösung aufzwingen muss'. Daher werden andere Nationen als Israel und seine Feinde diesen Entwurf des Friedensvertrages erarbeiten. Er wird von auswärtigen Kräften verhandelt, was

Daniel 9,27 genau voraussagt. Der Plan soll Israel und seinen Nachbarn 'Frieden aufzwingen'. Das sagt die Bibel voraus. Es wird ein auferlegter, erzwungener Bund sein, der vom Antichrist verhandelt wird, der von Europa und einem neu vereinten Römischen Reich emporkommt.»

## Zeichen der Wiederkunft des Messias?

Die meisten Leute in der Kirche schätzen die biblische Prophetie gering, die sich auf heutige Ereignisse bezieht, und sind gleichgültig oder sogar feindlich gegenüber Israel. Es gibt jedoch Christen, welche die Hand Gottes in diesen Ereignissen sehen und die Wiedergeburt des jüdischen Staates Israel als Erfüllung biblischer Prophetie sehen:

«Denn ich will euch aus den Heidenvölkern herausholen und aus allen Ländern sammeln und euch wieder in euer Land bringen... Ja, ich will meinen Geist in euer Inneres legen und werde bewirken, daß ihr in meinen Satzungen wandelt und meine Rechtsbestimmungen befolgt und tut. Und ihr sollt in dem Land wohnen, das ich euren Vätern gegeben habe, und ihr sollt mein Volk sein, und ich will euer Gott sein.»  
Hesekiel 36, 24-28

Gottes Plan ist nicht nur Israel ins Land zurückzubringen, sondern sie auch zu Ihm zurückzuführen, mit der Verheissung eines neuen Herzens und eines neuen Geistes. Jeremia Kapitel 30 zeigt uns, dass dies als Folge einer Trübsal geschieht. Zuerst wird Israel ins Land ihrer Väter zurückgebracht, was sich auf den Bund Gottes mit Abraham, Isaak und Jakob bezieht (1. Mose 15,17 u. 28). Dann kommt eine Zeit der Trübsal nach den vielen Jahren der

Zerstreuung unter den Nationen. Jeremia 30, 5-11 beschreibt diese Trübsal nach der Wiederherstellung Israels:

«Wir haben ein Schreckensgeschrei vernommen; da ist Furcht und kein Friede! Fragt doch und seht, ob auch ein Mann gebiert! Warum sehe ich denn, daß alle Männer ihre Hände auf den Hüften haben wie eine Gebärende, und daß alle Angesichter bleich geworden sind? Wehe! Denn groß ist dieser Tag, keiner ist ihm gleich, und eine Zeit der Drangsal ist es für Jakob; aber er wird aus ihr errettet werden!... Denn ich bin mit dir, spricht der Herr, um dich zu erretten; denn ich will allen Heidenvölkern, unter die ich dich zerstreut habe, ein Ende machen; nur dir will ich nicht ein Ende machen, sondern dich nach dem Recht züchtigen; doch ganz ungestraft kann ich dich nicht lassen.»

Israel wird aus dieser Trübsal errettet und 'sie werden dem Herrn, ihrem Gott, dienen und ihrem König David, den ich ihnen erwecken will'. Ihr König David ist ein Kennwort für den Messias ben-David, den regierenden König-Messias, der nach diesen Ereignissen kommt. Gott sagt als Vorbereitung: 'Ich werde dich nach dem Recht züchtigen'. Gott möchte sie züchtigen wegen des Fehlers, den das jüdische Volk historisch gemacht hat, in Bezug auf die Identität des Messias. Der Messias, der wieder kommt, war schon einmal in der Person vom Messias Jeschua, Jesus, da; Er kam, um die Prophezeiung des Leidenden Messias-Knechtes von Jesaja 53 zu erfüllen:

«Verachtet war er und verlassen von den Menschen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut; wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt, so verachtet war er, und wir achteten ihn nicht. Doch er

wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt worden. Wir alle gingen in die Irre wie Schafe, jeder wandte sich auf seinen Weg; aber der Herr warf unser aller Schuld auf ihn.»

Die antisemitische Kirche und die rabbinische Lehre haben diese Botschaft über alle Zeitalter hinweg vor dem jüdischen Volk verborgen. Dies Schriften zeigen, dass in den letzten Tagen dieses Zeitalters jene Juden und Heiden, die Gott in Geist und Wahrheit suchen, eine wachsende Erkenntnis von Jeschua, Jesus dem Messias, haben werden. Gemäss Sacharja 12,10 wird dies den Einwohnern von Jerusalem offenbart:

«Aber über das Haus David und über die Einwohner von Jerusalem will ich den Geist der Gnade und des Gebets ausgießen, und sie werden auf mich sehen, den sie durchstochen haben, ja, sie werden um ihn klagen, wie man klagt um den eingeborenen [Sohn], und sie werden bitterlich über ihn Leid tragen, wie man bitterlich Leid trägt über den Erstgeborenen.»

Jesus wurde durchstochen, als Er als Opfer für die Sünden der Welt starb. Er auferstand von den Toten, um Vergebung der Sünden und ewiges Leben allen zu geben, die sich an Ihn wenden, Juden und Heiden. Sie werden Teil Seines kommenden Reichs sein, wenn Er in Macht und Herrlichkeit wiederkommt, um die Welt in Gerechtigkeit zu richten, Israel von seinen Feinden zu retten und Sein Königreich in Jerusalem aufzurichten. Vor Seiner Himmelfahrt sprach Jesus über die kommende Verwüstung von Jerusalem, die 70 n.Chr. geschah, als die Römer die

Stadt nach dem jüdischen Aufstand zerstörten. Er sagte auch, dass Er nach Jerusalem zurückkommen wird, an dem Tag, wenn das jüdische Volk Ihn mit dem traditionellen hebräischen Gruss für den kommenden Messias willkommen heisst – Baruch ha ba be shem Adonai (Gepriesen ist, der kommt im Namen des Herrn): «Siehe, euer Haus wird euch verwüstet gelassen werden; denn ich sage euch: Ihr werdet mich von jetzt an nicht mehr sehen, bis ihr sprechen werdet: 'Gepriesen sei der, welcher kommt im Namen des Herrn!«

An dem Tag wird Er auf dem Ölberg stehen östlich von Jerusalem zur Zeit eines globalen Konfliktes um Jerusalem:

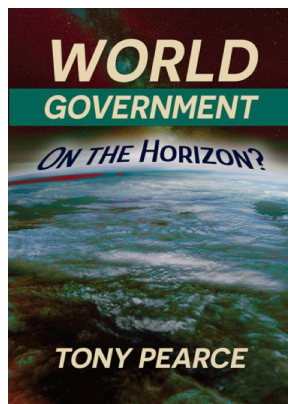
«Siehe, es kommt ein Tag für den Herrn, da wird man deine Beute verteilen in deiner Mitte! ... Aber der Herr wird ausziehen und gegen jene Heidenvölker kämpfen, wie [damals] am Tag seines Kampfes, am Tag der Schlacht. Und seine Füße werden an jenem Tag auf dem Ölberg stehen, der vor Jerusalem nach Osten zu liegt; ... Dann wird der Herr, mein Gott, kommen, und alle Heiligen mit dir! ... Und der Herr wird König sein über die ganze Erde. An jenem Tag wird der Herr der einzige sein und sein Name der einzige.» Sacharja 14,1-9

Entgegengesetzt zur modernen jüdischen Sicht des Messias als grosser Mann, der der Welt Frieden bringt und Israel rettet, sprechen die biblischen Propheten von einer göttlichen Person, die mit aller Macht Gottes Sein Reich aufrichtet und Frieden und Befreiung für Israel bringt. Der Messias Jesus erfüllt dies, bei Seinem ersten Kommen brachte er den neuen Bund und stellte unsere Beziehung zu Gott wieder her, wie es in Jeremia 31,31-34 prophezeit ist:

«Siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, da ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund schließen werde... Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde, spricht der Herr: Ich will mein Gesetz in ihr Innerstes hineinlegen und es auf ihre Herzen schreiben, und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein; und es wird keiner mehr seinen Nächsten und keiner mehr seinen Bruder lehren und sagen: »Erkenne den Herrn!« Denn sie werden mich alle kennen, vom Kleinsten bis zum Größten unter ihnen, spricht der Herr; denn ich werde ihre Missetat vergeben und an ihre Sünde nicht mehr gedenken!«

Wenn derselbe Messias wiederkommt, wird er die Welt danach richten, wie wir auf diesen neuen Bund reagiert haben. Jetzt ist es Zeit, in diesen Bund zu treten, durch Busse und Glauben an den Messias Jeschua, der gekommen ist und bald in Macht und Herrlichkeit wiederkommt (Daniel 7,13-14, Matthäus 24,29-31).

Mehr über die Bedeutung der Prophezeiungen finden Sie im Artikel Messias und der Mittlere Osten im Heft vom April 2024, erhältlich auf Verlangen oder über [www.lightforthelastdays.co.uk](http://www.lightforthelastdays.co.uk)



# Wird Gott tatsächlich auf der Erde herrschen?



**Live A Thousand Years And Beyond!**

Gemäss der wörtlichen Auslegung der Bibel wird es eine Zeit geben, wenn der Herr Jesus nach seiner Wiederkunft während 1000 Jahren auf der Erde herrschen wird. Diese Zeit heisst Millennium oder messianisches Zeitalter. Das Wort Millennium hat lateinischen Ursprung, 'mille' bedeutet 1000 und 'annus' Jahr. Im Neuen Testament handelt Offenbarung 20,1-6 darüber:

«Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herabsteigen, der hatte den Schlüssel des Abgrundes und eine große Kette in seiner Hand. Und er ergriff den Drachen, die alte Schlange, die der Teufel und der Satan ist, und band ihn für 1 000 Jahre und warf ihn in den Abgrund und schloß ihn ein und versiegelte über ihm, damit er die Völker nicht mehr verführen kann, bis die 1 000 Jahre vollendet sind. Und nach diesen muß er für kurze Zeit losgelassen werden. Und ich sah Throne, und sie setzten sich darauf, und das Gericht wurde ihnen übergeben; und [ich sah] die Seelen

derer, die enthauptet worden waren um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen, und die das Tier nicht angebetet hatten noch sein Bild, und das Malzeichen weder auf ihre Stirn noch auf ihre Hand angenommen hatten; und sie wurden lebendig und regierten die 1 000 Jahre mit Christus. Die übrigen der Toten aber wurden nicht wieder lebendig, bis die 1 000 Jahre vollendet waren. Dies ist die erste Auferstehung. Glückselig und heilig ist, wer Anteil hat an der ersten Auferstehung! Über diese hat der zweite Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes und des Christus sein und mit ihm regieren 1 000 Jahre.»

Diese Verse lehren, dass Satan während 1000 Jahren gebunden wird (unfähig, die Welt zu beeinflussen) und dass der Messias Jesus auf der Erde regieren wird. Dies entspricht mehreren Stellen in den hebräischen Propheten, die über eine Zeit reden, wenn der Messias auf dem Thron Davids in Jerusalem sitzen und Frieden und Gerechtigkeit auf die Erde bringen wird. Vor dieser Zeit gibt es Gerichte, bei denen Gott die Erlösten von den nicht Erlösten trennen wird und die Erlösten in sein messianisches Reich eingehen.

Erstens werden die wahren Gläubigen dem Herrn in der Luft vor Seiner physischen Wiederkunft auf die Erde begegnen: «Denn der Herr selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst

auferstehen. Danach werden wir, die wir leben und übrigbleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft, und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit.» 1. Thessalonicher 4,16-17 (s.a. 1. Korinther 15,51-54)

Dieses Ereignis, die Entrückung der Gemeinde, schliesst auch jene ein, die zuvor gestorben sind, im Zeitalter der Gemeinde (nach Pfingsten) und jene, die zu diesem Zeitpunkt am Leben sind. Die Lebenden werden übernatürlich aus dieser Welt genommen, um dem Herrn zu begegnen. Sie werden in einem geistlichen Leib ins tausendjährige Reich eingehen. Über den Zeitpunkt dieses Ereignisses wird debattiert – vor, in der Mitte oder am Ende der siebenjährigen Trübsal, die vor der Wiederkunft des Herrn kommt. Ich glaube, es gibt gute Gründe für die Sicht ‘vor der Trübsal’, was bedeutet, dass es jederzeit geschehen könnte, aber ich anerkenne auch, dass andere glauben, dies geschehe zu einem späteren Zeitpunkt. So oder so müssen wir jetzt bereit sein, indem wir Jesus als Retter und Herrn annehmen.

Zweitens werden jene, die in der Zeit des Alten Testaments im Glauben gestorben sind, auferstehen und ins Millennium (messianisches Zeitalter) eingehen.

«Und viele von denen, die im Staub der Erde schlafen, werden aufwachen; die einen zum ewigen Leben, die anderen zur ewigen Schmach und Schande.» Daniel 12,2, s.a. Jesaja 26, 19-21.

Drittens werden jene, die zur Zeit der Entrückung nicht gläubig waren, aber während der grossen Trübsal zum Glauben kamen, nach der Wiederkunft

des Herrn auf die Erde im Millennium auferweckt. Siehe Offenbarung 20,4-6. Und sie wurden lebendig und regierten die 1 000 Jahre mit Christus.

Diese alle werden an der ‘ersten Auferstehung’ teilhaben und in einem geistlichen Leib ins Millennium eingehen, bevor sie mit dem Herrn in ihrem ewigen Zustand in den Himmel gehen. Offenbarung 20,6 sagt: **Glückselig und heilig ist, wer Anteil hat an der ersten Auferstehung!**

Es wird auch solche geben, die die Trübsal als Gläubige überleben, die mit dem irdischen Leib ins Millennium eingehen. Nach der Wiederkunft von Jesus wird Er alle Überlebenden der Trübsal sammeln und sie in Schafe und Böcke teilen. Die Schafe sind die Gerechten, die ins Reich eingehen, die Böcke sind die Ungerechten, die verworfen werden:

«Wenn aber der Sohn des Menschen in seiner Herrlichkeit kommen wird und alle heiligen Engel mit ihm, dann wird er auf dem Thron seiner Herrlichkeit sitzen, und vor ihm werden alle Heidenvölker versammelt werden. Und er wird sie voneinander scheiden, wie ein Hirte die Schafe von den Böcken scheidet, und er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zu seiner Linken.» Matthäus 25,31-33

Für die Juden, die auf der Erde bleiben, gibt es ein separates Gericht, beschrieben in Heseziel 20,33-44, wenn der Herr jene, die als Gläubige in das wieder hergestellte Land Israel eingehen von jenen trennt, die gegen den Herrn rebellierten und nicht ins Land eingehen (Vers 38). Im tausendjährigen Reich wird die Nation

Israel zu seiner ganzen Herrlichkeit erhoben sein. Alle, die ins Reich eingehen, werden geistlich und körperlich wieder hergestellt: «und so wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht: 'Aus Zion wird der Erlöser kommen und die Gottlosigkeiten von Jakob abwenden, und das ist mein Bund mit ihnen, wenn ich ihre Sünden wegnehmen werde'.» Römer 11,26-27. Nur errettete oder erlöste Menschen, Juden und Heiden, werden ins tausendjährige Reich eingehen.

Somit sind die Gerechten aus allen vorherigen Zeitaltern im tausendjährigen Reich. Dann wird die Erkenntnis des Herrn universell sein: «Denn die Erde wird erfüllt werden von der Erkenntnis der Herrlichkeit des Herrn, gleichwie die Wasser den Meeresgrund bedecken.» Habakuk 2,14

## Bedingungen auf der Erde

Einige Stellen in den hebräischen Propheten beschreiben die Bedingungen auf der Erde in dieser Zeit. Alle internationalen Konflikte werden beendet und es herrscht Weltfrieden, sogar im Tierreich herrscht Friede. Nahrung wird in Fülle da sein und die Erde wird von der Verschmutzung der gegenwärtigen Zeit gereinigt. Bedeutende Veränderungen finden in der Geographie und im Umweltbereich der Erde statt. Die Herrschaft des Messias wird auch die Enden der Erde erreichen und alle Nationen werden kommen, um Ihn anzubeten und von Ihm zu lernen im wieder aufgebauten Tempel in Jerusalem. Israel wird wieder in Frieden und Sicherheit versammelt sein, weil das jüdische Volk Jeschua (Jesus) als den verheissenen Messias erkennt. Bibelstellen, die diesen Zustand beschreiben, sind: Psalm 72, Jesaja 2,1-4; Jesaja 11; Jesaja 35; Hesekiel 40-48; Sacharja 14 und andere. Die bekanntesten Verse sind Jesaja 2,1-4:

«Ja, es wird geschehen am Ende der Tage, da wird der Berg des Hauses des Herrn festgegründet stehen an der Spitze der Berge, und er wird erhaben sein über alle Höhen, und alle Heiden werden zu ihm strömen. Und viele Völker werden hingehen und sagen: »Kommt, laßt uns hinaufziehen zum Berg des Herrn, zum Haus des Gottes Jakobs, damit er uns belehre über seine Wege und wir auf seinen Pfaden wandeln!« Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen und das Wort des Herrn von Jerusalem. Und er wird Recht sprechen zwischen den Heiden und viele Völker zurechtweisen, so daß sie ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden werden und ihre Speere zu Rebmessern; kein Volk wird gegen das andere das Schwert erheben, und sie werden den Krieg nicht mehr erlernen.»

Für die Lebenden im tausendjährigen Reich gehört es zur Norm, nach Jerusalem zu reisen und den Herrn persönlich anzubeten: (Jesaja 2, Micha 4, Sacharja 14). In dieser Zeit werden die Heiligen im natürlichen Leib langes Leben genießen (Jesaja 65) und Kinder haben (Jesaja 11,6-8; 65,20; Sacharja 8,4-5).

Die Überlebenden der Trübsal werden auf normalem Weg Kinder gebären. Sie werden ihren Glauben an den Herrn ausüben müssen, wie die Leute im vergangenen Zeitalter. Die meisten werden es auch tun, da sie Zeiten solchen Segens und Friedens unter der Herrschaft des Messias erleben. Aber einige werden rebellieren und nicht glauben. Die Schrift spricht von jenen, die unter einem Fluch sterben (Jesaja 65,20), wegen ihres Ungehorsams dem Herrn gegenüber. Der Herr zeigt auch Folgen auf für Nationen, die Ihn nicht anbeten: «Dasjenige von

den Geschlechtern der Erde, das nicht nach Jerusalem hinaufziehen wird, um den König, den Herrn der Heerscharen anzubeten, über dieses wird kein Regen fallen.» (Sacharja 14,17).

Am Ende der tausend Jahre wird die Erde vollständig bevölkert sein, aber traurigerweise werden viele sich gegen den Herrn erheben, wenn Satan losgelöst wird. Gemäss Offenbarung 20 wird Satan aus dem Abgrund freigelassen, wo er während der tausendjährigen Herrschaft von Christus eingesperrt war. Dann wird er zum letzten Mal vergeblich gegen den Herrn rebellieren, was der Herr Jesus sofort niederschlagen wird. Dies wird das Ende der Welt verursachen, die Auflösung des gegenwärtigen Universums und die Schaffung eines neuen Himmels und einer neuen Erde, wo die wahren Gläubigen für immer mit dem Herrn sein werden (2. Petrus 3, Offenbarung 21-22).

## Verschiedene Auslegungen

Sollten diese Stellen wörtlich verstanden werden als Ereignisse, die auf der Erde stattfinden? Oder sind sie bildhaft für das Leben der Gemeinde auf der Erde jetzt? Oder reden sie über ein zukünftiges Leben im Himmel?

Die Haupt­sichten zu diesem Thema sind als 'Prämillennialismus, Amillennialismus und Postmillennialismus' bekannt. Prämillennialismus bedeutet, dass Jesus vor (prä) dem Millennium wiederkommt, die Stellen über das Millennium beschreiben Situationen nach Seiner Wiederkunft. Postmillennialismus bedeutet, dass Er nach (post) dem Millennium zurückkommt, die Stellen über das Millennium beschreiben das Reich,

das vor der Wiederkunft von Jesus auf der Erde errichtet wird. Amillennialismus bedeutet, dass es kein Millennium gibt, weil die Wiederkunft von Jesus das Ende der Welt bringt, ohne Regierung des Messias auf der Erde.

## Prämillennialismus

Der Prämillennialismus ist die Sicht, zu der wir uns in diesem Heft bekennen. Diese Bibelstellen müssen wörtlich interpretiert werden und werden erfüllt, wenn Jesus persönlich auf die Erde zurückkommt am Ende der grossen Trübsal. Er richtet dann Sein Reich als Messias und Herrn auf für 1000 Jahre und zeigt, wie die Welt unter Gottes Autorität regiert werden soll.

Diese Sicht war die Erwartung vieler in der Urgemeinde, wie es viele Quellen belegen. Justin der Märtyrer, der von ca. 100–165 n.Chr. lebte, schreibt in seinem 'Dialog mit Trypho': 'Aber ich und andere, die wir die recht gesinnten Christen in allen Punkten sind, sind sicher, dass es eine Auferstehung der Toten gibt, und tausend Jahre in Jerusalem, die dann geschmückt und vergrössert wird, wie die Propheten Hesekiel und Jesaja und andere erklären. ... Im Weiteren war ein gewisser Mann mit uns, dessen Name Johannes war, einer der Apostel Christi, der durch eine Offenbarung, die ihm gegeben wurde, prophezeite, dass jene, die an unseren Christus glauben, tausend Jahre in Jerusalem wohnen würden; und dass nachher die allgemeine und kurz die ewige Auferstehung und das Gericht aller Menschen stattfinden wird'.

Justins Gebrauch des Ausdrucks 'recht gesinnte Christen in allen Punkten' weist darauf hin, dass diese Sicht des

Millenniums in dieser Zeit vorherrschend war. Dass der Apostel Johannes 'mit uns' war (ihm bekannt war), gibt ihm Autorität. Edward Gibbon (1737-1794), Autor von 'Die Geschichte des Zerfalls und Untergangs des römischen Reichs' (auf Englisch), schrieb auch über die Sicht des Prämillenniums in der Urgemeinde: 'Obwohl es nicht universell angenommen sein mag, scheint es doch die herrschende Empfindung der orthodoxen Gläubigen zu sein'.

## Amillennialismus

Im dritten Jahrhundert n.Chr. nahm der griechische Theologe Origen eine allegorische Methode zur Auslegung der Schrift. Statt über eine Zeit zu reden, wenn Jesus wörtlich in Jerusalem über die Erde herrscht und Schwerter zu Pflugscharen geschlagen werden, lehrte er, dass die Prophezeiungen auf ein geistliches Reich hinweisen, in dem Jesus vom Himmel in den Herzen der Gläubigen regiert und Friede in ihren Beziehungen untereinander herrscht. Ein Jünger von Origen namens Dionysius ging so weit gegen die Vorstellung einer wörtlichen Herrschaft des Messias auf der Erde, dass er die griechische Kirche dazu beeinflusste, das Buch der Offenbarung aus dem griechischen Neuen Testament zu entfernen. Es wurde erst wieder im späten Mittelalter hinzugefügt.

Augustinus, der den grössten Einfluss auf die römische Kirche hatte, verwarf auch die Vorstellung einer wörtlichen Herrschaft des Messias auf der Erde. In seinem Buch 'Stadt Gottes' schrieb er, dass der Abgrund, in den Satan in Offenbarung 20,1-3 geworfen wird, nicht ein wörtlicher Ort ist. Er sagte stattdessen: 'Unter dem Abgrund ist die zahllose Menge der Bösen

zu verstehen, deren Herz unfassbar tief in Bosheit gegen die Kirche Gottes ist'. Er sagte, dass das Binden von Satan in den Abgrund bedeute, dass er die Kirche nicht mehr verführen kann', mit anderen Worten würde die Kirche über das Böse in diesem Zeitalter triumphieren.

Leider ist es gar nicht so, 'dass er die Kirche nicht mehr verführen kann', im Mittelalter hatte Satan mehr oder weniger das Sagen, weil das wahre Evangelium unterdrückt wurde und echte Christen schonungslos verfolgt wurden, so auch Juden und andere, die der römisch-katholischen Kirche im Weg standen. Bei dieser Auslegungsmethode wurden die Stellen in den Propheten über Israels Wiederherstellung und seine zentrale Rolle im Tausendjährigen Reich auf die Kirche bezogen, die in diesem Zeitalter herrscht. Dies wurde als Ersatztheologie bekannt, mit anderen Worten ersetzt die Kirche Israel und Gott hat keine weiteren Absichten mit dem jüdischen Volk. Die meisten Protestanten haben diese Sicht auch angenommen.

Gemäss dem Amillennialismus ist die Wiederkunft das Ende der Welt und errettete Personen gehen danach in den Himmel und nicht errettete in die Hölle. Deshalb gibt es keine Zeit, wenn Jesus in Person auf der Erde herrschen wird.

## Postmillennialismus

Postmillennialismus bedeutet, dass die Wiederkunft stattfindet nachdem (post) die Kirche Gottes Reich auf der Erde aufrichten konnte, durch eine grosse Erweckung, die – wie man behauptet – alle Nationen zu Christus bekehren wird. In den letzten Jahren des 20. Jahrhunderts forderte eine wachsende Zahl von christlichen

Leitern die Lehre des Prämillennialismus heraus und sagte, sie sei negativ und es mangle ihr an Glauben. Anstelle von Trübsal und dem Kommen des Antichrists wird Gott eine grosse Erweckung senden mit Zeichen und Wundern in solchem Umfang, dass ganze Städte und Nationen sich zum Christentum bekehren vor der Wiederkunft. Jesus kommt dann zurück, um dieses Zeitalter abzuschliessen und den ewigen Zustand im neuen Himmel und einer neuen Erde zu bringen.

Erweckungsprediger Ern Baxter sagte: «Gottes Volk fängt an zu herrschen und sie werden Herrschaft über die Macht Satans nehmen.» Indem sie Autorität über die Mächte der Finsternis nehmen, werden sie Parlamente von Nationen übernehmen, die Gesetzgebung ändern und 'den Teufel von Gottes Erde wegjagen, den Willen Gottes tun und Gottes Absichten und Seine Herrschaft herbeiführen'. Diese Vorstellung fasste in vielen charismatischen und pfingstlichen Kirchen Fuss. Dave Mansell schrieb in Restoration Magazin, Januar 1991: 'Eine neue Ordnung kommt in Reinheit und Kraft – das Reich Gottes. Das Volk Gottes, vereint in Liebe und Unterordnung zu Jesus Christus, wird die Erde erfüllen, weil sie das Reich einnehmen und alle Nationen unter die Füsse von König Jesus gebracht werden'.

Heute findet diese Vorstellung ihren Ausdruck in der 'Neuen Apostolischen Reformation', deren Zentrum die Bethel-Kirche in Redding Kalifornien ist. Der Verantwortliche der Bethel Kirche, Bill Johnson, lehrt ein 'Mandat von 7 Bergen', wo jeder Berg ein Reich darstellt, oder einen Aspekt unserer Gesellschaft, über den sie die Herrschaft nehmen müssen.

Diese sieben 'Berge' sind: 1. Erziehung, 2. Religion, 3. Familie, 4. Geschäft, 5. Regierung, Militär, 6. Kunst/Unterhaltung, 7. Medien. Sie reden darüber, die Berge 'zu besetzen', in die Kultur 'einzudringen' und die Gesellschaft 'zu verwandeln' oder 'zurückzunehmen'. Mit anderen Worten sollten Leute, die diesen Überzeugungen folgen und sie umsetzen wollen, sich zum Ziel setzen, diese sieben Säulen unserer Gesellschaft zu kontrollieren.

Sie werden die Gesellschaft kontrollieren, indem sie Heilung bringen, Armut ausrotten, die Gesellschaft verbessern und die Werke des Teufels zunichte-machen. Die göttliche Heilung wird stark betont, man behauptet, es gäbe massenhaft Heilungen, und verspricht Gesundheit und Wohlergehen allen, die ihrer Lehre folgen.

Ungläubige werden so beeindruckt von ihren Werken in Vollmacht, dass sie an Jesus glauben, sodass die Welt gewonnen wird und das Christentum in der Neuen Christlichen Weltordnung vorherrschen wird.

Leider zeigt unsere Erfahrung, dass die genannten Wunder oft übertrieben oder unwahr waren. Die Bibel lehrt über die letzten Tage: **«Böse Menschen aber und Betrüger werden es immer schlimmer treiben, indem sie verführen und sich verführen lassen.»** (2. Timotheus 3,13) Es wird ein grosser Abfall vom biblischen Christentum geben, was das Gericht über die Welt bringt. Wir sind einverstanden, dass Christen versuchen sollten, die Gesellschaft durch das Evangelium zu beeinflussen, wie es uns möglich ist, die Tatsache ist aber, dass wahre Gläubige aus einflussreichen Positionen in der Welt gestossen werden, während antichristliche

Kräfte Institutionen übernehmen, darunter auch solche der bekennenden Kirche. (Matthäus 24; 2. Thessalonicher 2; 2. Timotheus 3; Offenbarung 6-19). Jesus lehrte in Matthäus 13,24-43, dass Gutes und Böses bis zum Ende des Zeitalters miteinander existieren werden. Gemäss Offenbarung 13 werden die Menschen vor der Wiederkunft Jesu dem Antichrist und nicht Jesus Christus folgen.

Was auch immer geschieht, Gott wird letztlich siegen. Er wird alle jenen retten, die echte Busse tun und an das Evangelium glauben, und sie für das ewige Leben in Seinem Reich bewahren. Gott wird nicht zulassen, dass Satan das letzte Wort in den Angelegenheiten dieses Planeten hat, indem das Reich des Antichrists und die Grosse Trübsal zum Ende der Welt werden. Vielmehr wird Er zeigen, wie wunderbar das Leben auf diesem Planeten sein kann, wenn Gott, und nicht Satan und die sündige Menschheit, die Kontrolle hat.

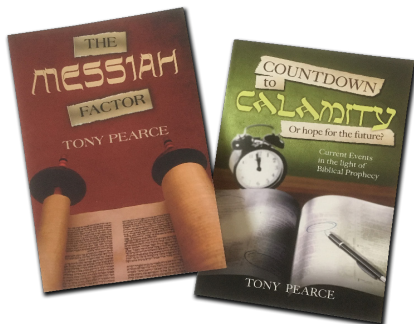
Auf dieses Präludium für den ewigen Status (Offenbarung 21-22) sollen wir uns freuen, wenn die Tage dieses Zeitalters immer dunkler und die Kräfte des Bösen immer stärker werden. Die Wahl für die Menschheit ist, ob sie sich Satan und dem Antichrist anschliessen, die auf ein ewiges Gericht in der Hölle zugehen, oder ob sie sich für die Gewinnerseite entscheiden und an den Messias Jesus glauben, der triumphierend wiederkommt, um ewiges und herrliches Leben allen zu geben, die sich in Busse und Glauben an Ihn wenden. «Wie geschrieben steht: 'Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört und keinem Menschen ins Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben'». 1. Korinther 2,9

Am Ende der 1000-jährigen Herrschaft des Messias wird die gegenwärtige Erde und das Universum verbrannt:

«Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb in der Nacht; dann werden die Himmel mit Krachen vergehen, die Elemente aber vor Hitze sich auflösen und die Erde und die Werke darauf verbrennen. Da nun dies alles aufgelöst wird, wie sehr solltet ihr euch auszeichnen durch heiligen Wandel und Gottesfurcht, indem ihr das Kommen des Tages Gottes erwartet und ihm entgegensteht, an welchem die Himmel sich in Glut auflösen und die Elemente vor Hitze zerschmelzen werden! Wir erwarten aber nach seiner Verheißung neue Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt.» 2. Petrus 3,10-13

Dann werden alle Gläubigen ewiges Leben in Gottes Reich geniessen.

«Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen... Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen; und sie werden seine Völker sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.» Offenbarung 21.1-4



# Zeichen der Zeit



## Ist der Papst ein Christ?

Es kam zu Aussagen innerhalb der katholischen Kirche, dass die liberale Lehre von Papst Franziskus Irrlehre und Abfall von der Kirche fördere, was zu 'einer der schlimmsten Krisen in der Geschichte der katholischen Kirche geführt hat'.

Es gab auch Kritik am Papst, weil er den Klimawandel zu einem wichtigeren Thema machte als die Kirchendoktrin. Interessant ist, dass der Papst eine globale Regierung forderte, die sich mit diesem Thema und ähnlichen befasst. In seinem Rundschreiben 2015 beklagte sich Papst Franziskus, dass die internationalen Verhandlungen über den Klimawandel nicht genug Fortschritte erzielten, und rief die Weltnationen auf, 'globale, regulatorische Normen zu errichten, um Verpflichtungen zu auferlegen und unannehmbare Aktionen zu verhindern. ... Die Notwendigkeit einer echten weltpolitischen Autorität ist dringend, eine verbindliche Quelle der Übersicht und Koordination, die Regeln herausgibt für zulässiges Verhalten im Licht des Allgemein-wohls'. Mit anderen Worten brauchen wir ein weltpolitisches System mit Regeln, denen sich die Nationen unterordnen müssen, um die Welt zu retten. Dies tönt ein wenig nach der Agenda des Antichrists.

Jetzt hat der Papst einen weiteren theologischen Angriff auf das biblische Christentum gestartet, indem er in einem Interview mit einem amerikanischen

Fernsehprogramm Folgendes sagte: 'Wir sind alle grundsätzlich gut. Ja, es gibt einige Schurken und Sünder, aber das Herz selbst ist gut'. Ich weiss nicht, welche Bibel der Papst lies, aber in meiner steht: «Überaus trügerisch ist das Herz und böseartig; wer kann es ergründen?» Jeremia 17,9

Jesus sprach: «Was aber aus dem Mund herauskommt, das kommt aus dem Herzen, und das verunreinigt den Menschen. Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, falsche Zeugnisse, Lästerungen. Das ist's, was den Menschen verunreinigt!» Matthäus 15,18-20

Die Bibel lehrt, dass alle Menschen eine sündige Natur haben und dass wir nur durch Busse und Glauben an Jesus Christus davon befreit werden können. Paulus schrieb: «denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten, so daß sie ohne Verdienst gerechtfertigt werden durch seine Gnade aufgrund der Erlösung, die in Christus Jesus ist.» Römer 3,23-24

Wären wir grundsätzlich gut, bestünde keine Notwendigkeit, dass Jesus Sein Blut am Kreuz als Opfer für unsere Sünden vergossen hat. In diesem Fall hätte auch die Auferstehung keine Bedeutung; durch diese aber besiegte Jesus Sünde und Tod und den Teufel. Es wäre auch nicht notwendig für die Gemeinde, das Evangelium zu predigen, dass Christus für

unsere Sünden gestorben ist, begraben wurde und von den Toten auferstanden ist. Christliche Gemeinden, die diese Botschaft verkünden, könnten dann ebenso gut schliessen.

Der Papst hat auch gesagt, dass es kein 'Proselytismus' in der Kirche geben sollte. Er meint damit, man sollte niemanden zu überzeugen versuchen, Christ zu werden, der es bis jetzt noch nicht ist, was wir mit anderen Worten evangelisieren nennen, anderen die gute Nachricht über Jesus zu bringen. Er sagt, wir sollten nicht 'lehrmässige Überzeugungen' (mit anderen Worten biblische Lehre) benutzen, um Ungläubige zu überzeugen, dass sie in Sünde verloren sind und errettet werden müssen. Gemäss dem Papst sollten wir Leute ermutigen, eine Begegnung mit Jesus zu haben, aber wie wir das tun, bleibt ein Geheimnis. Sicher nicht durch Busse und Glauben an das Evangelium.

Ist der Papst nun ein Christ? Als Haupt der grössten Denomination der Religion des Christentums können wir ja sagen. Aber als Jünger des Herrn Jesus Christus ist er es definitiv nicht.

Jesus sagte seinen Jüngern nicht, Christen aus allen Nationen zu machen. Das Wort Christ erscheint nur drei Mal im Neuen Testament, zwei Mal von Ungläubigen. Jesus sprach: «So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes» Matthäus 28,19. Das Wort Jünger kommt 271 Mal im Neuen Testament vor und 30 Mal in der Apostelgeschichte, um die Nachfolger Jesu zu beschreiben. Wenn wir zum

Glauben kommen, treten wir in eine Beziehung mit Gott durch Glauben an Jesus Christus und werden so zu Jüngern. Ein Jünger ist jemand, der lernt, und so sollen wir von Gott, Seinem Wort (Jesus Christus) und dem Heiligen Geist lernen, unser neues Leben in Jesus zu führen.

Grundlegend bedeutet dies, sich von allem abzuwenden, was die Bibel Sünde nennt, weil Jesus gekommen ist, um uns von unseren Sünden zu retten. Deshalb kann die wahre Kirche nicht homosexuelle Paare segnen, wie es die bekanntesten Kirchen heute tun. Das Problem mit diesen Kirchen ist, dass sie von Personen geführt werden, die zwar dem Namen nach Christen sind, aber ganz sicher keine Jünger. Das grundsätzliche Prinzip der Jüngerschaft wird von Paulus zusammengefasst, der an seinen Jünger Timotheus schrieb:

«Du nun, mein Kind, sei stark in der Gnade, die in Christus Jesus ist. Und was du von mir gehört hast vor vielen Zeugen, das vertraue treuen Menschen an, die fähig sein werden, auch andere zu lehren. Du nun erdulde die Widrigkeiten als ein guter Streiter Jesu Christi!» 2. Timotheus 2,1-3

## Eurovision Sünden Contest

Der Slogan des Eurovision Song Contests 'Vereint durch Musik' machte seinem Namen keine Ehre. Er war getrübt von Missstimmung, weil Protestierende verlangten, dass Israel wegen des Krieges in Gaza vom Wettbewerb ausgeschlossen würde. Die israelische Sängerin, Eden Golan, erlebte Buh-Rufe und Beschimpfungen von der Menge der Hamas-Befürwortern, zu denen sich auch die Klimaprotestierende Greta Thunberg

gesellte. Man hiess Eden, zu ihrer Sicherheit im Hotelzimmer zu bleiben, wenn sie nicht auf der Bühne war. Ihr Lied war ein Tribut an die israelischen Opfer des terroristischen Gemetzels der Hamas am 7. Oktober.

Schliesslich wurde Israel bei der letzten Wahl fünfte. Bei der Wahl durch die nationalen Jurys ging es nicht gut, aber bei den individuellen Stimmen lief es bestens.

Hingegen ging es gar nicht gut für das Vereinte Königreich, mit den gefürchteten null Punkten bei der Publikumsabstimmung. Die Vorstellung mit ihrer Feier der Homosexualität brachte Schande auf die britische Nation, die einst das Christentum und das Evangelium der Welt gebracht hatte.

Mit ein oder zwei Ausnahmen (notabene der französische und israelische Beitrag) wurden in den meisten Liedern die Verderbtheit zelebriert, oft erschienen halbnackte Frauen und Männer, die in sexuellen Posen tanzten. Der Gewinner war Nemo aus der Schweiz, ein Mann in einem Rock, mit dem Lied namens 'The Code'. Nemo definiert sich als 'non-binärer' Musiker und benutzt keine Pronomen und unterstützt die Ausbreitung der LGBTQI-Rechte in der Schweiz. Der Text des Liedes sagt: 'Diese Geschichte ist meine Wahrheit... Ich, ich ging durch die Hölle und zurück, um mich selbst auf den richtigen Kurs zu bringen... Jetzt habe ich das Paradies gefunden... Da hab ich mein Jenseits/mein Reich gefunden.

Er ging also in die Hölle und zurück für seine Wahrheit und für sein Reich, und

jetzt denkt er im Paradies zu sein! Dies ist die starke Täuschung unserer Zeit, in der Gottes absolute Wahrheit abgelehnt wird und mit einer relativen Wahrheit ersetzt wird, die wirklich aus der Hölle kommt und schliesslich alle, die diesem Weg folgen, vom Paradies ausschliessen. Tatsächlich die Lüge des Teufels.

Vieles im Programm war wie eine Reise nach Sodom und die Worte aus Jesaja 3,9 sind eine geeignete Beschreibung dieses Vorgehens: **«Der Ausdruck ihres Angesichts zeugt gegen sie, und von ihren Sünden sprechen sie offen wie die Sodomiter und verbergen sie nicht. Wehe ihrer Seele, denn sie fügen sich selbst Schaden zu!»**

Europa, mit seiner reichen Geschichte von Kultur, Kunst, klassischer und Volksmusik, die oft vom Christentum beeinflusst waren, wirft all dies weg und provoziert Gott, auf unseren Kontinent das Gericht zu senden, das über Sodom und Gomorra in 1. Mose 19 gefallen war. **«Ebenso ging es auch in den Tagen Lots zu: Sie aßen, sie tranken, sie kauften und verkauften, sie pflanzten und bauten; an dem Tag aber, als Lot aus Sodom wegging, regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und vertilgte alle. Gerade so wird es sein an dem Tag, da der Sohn des Menschen geoffenbart wird.»**

## Nordlichter – kommt die Finsternis?

Der Himmel über Grossbritannien wurde am 12. Mai mit erstaunlichen, tanzenden Farben der Nordlichter erleuchtet. Die Aurora borealis, normalerweise nur ganz im Norden des Landes sichtbar, verwirrte

Leute so weit im Süden bis Cornwall und der Isle of Wight. Das prächtige Lichtspiel wurde von einem geomagnetischen Sturm verursacht, der auf das Magnetfeld der Erde wirkte, weil die Sonne die Erde mit hochgeladenen Partikeln bombardierte. Das gleich Phänomen wurde in Nordamerika beobachtet, die Aurora war auch im Süden in Arizona, Puerto Rico und Mexico sichtbar.

Ben Davidson schreibt in einem Magazin namens 'Observer Review', das die wichtigsten wissenschaftlichen Erkenntnisse über das Weltraumwetter diskutiert. In einem Video zum Thema 'Nachrichten über das Weltraumwetter' sagt er, dass dieses Phänomen keine gute Nachricht für die Menschheit ist. Das Ereignis vom 12. Mai wurde durch Solaraktivität verursacht, Eruptionen der Sonne. Dies nennt man koronaler Massenauswurf, sie sind in letzter Zeit häufiger, weil sich die Sonne unsteter verhält. Gleichzeitig ist das Magnetfeld der Erde, das uns vor den schädlichen Strahlen der Sonne schützt, schwächer geworden.

Am 12. Mai waren die Sonneneruptionen nicht besonders stark. 1859 gab es eine massive Sonneneruption, bekannt als das Carrington Ereignis, das elektrifiziertes Gas und subatomare Partikel auf die Erde spie, was zu einem Zusammenbruch des Telegraphen-Netzwerks führte. Hätte eine Sonneneruption dieser Stärke die Erde am 12. Mai getroffen, hätte dies zu grösseren Störungen, ja sogar zu einer Katastrophe führen können. Am 14. Mai sandte die Sonne eine monströse X8.7 Eruption aus, die grösste des ganzen Solarzyklus. Glücklicherweise war diese

nicht auf die Erde gerichtet, aber hätte eine Sonneneruption dieser Stärke die Erde getroffen, hätten die Konsequenzen von einigen Störungen bis zur globalen Katastrophe reichen können.

Eine grössere Sonneneruption, kombiniert mit dem schwächer werdenden Schutz durch das Magnetfeld der Erde, könnte den Gebrauch von Technologie empfindlich stören sowie das Elektrizitätsnetz, Satelliten, Smartphones, GPS-Systeme und andere Geräte lahmlegen, die sich auf das Magnetfeld für Navigation und Orientierung verlassen. Wir könnten den Zusammenbruch des Internets und der Kommunikationssysteme erleben, die unverzichtbar für den Lauf der modernen Welt sind.

Einige der Kalamitäten, die für die Grosse Trübsal prophezeit sind, könnten mit solchen Ereignissen verbunden sein. Jesus sprach: **«Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen, und auf Erden Angst der Heidenvölker vor Ratlosigkeit bei dem Tosen des Meeres und der Wogen, da die Menschen in Ohnmacht sinken werden vor Furcht und Erwartung dessen, was über den Erdkreis kommen soll; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Und dann werden sie den Sohn des Menschen kommen sehen in einer Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit.»** Lukas 21, 25-27

In Offenbarung 8,7 lesen wir: **«Und der erste Engel stieß in die Posaune, und es entstand Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und wurde auf die Erde geworfen; und der dritte Teil der**

## Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.»

Dies könnte beschreiben, was geschieht, wenn eine grosse Solareruption die Erde trifft. Zuerst würde seine Hitze ein Loch in die Stratosphäre der Erde brennen und sie der intensiven Kälte des Weltraums aussetzen. Dies würde Eiskristalle in Hagelbälle zusammenpressen, die dann auf die Erde fallen würden. Darauf folgte die intensive Hitze der Sonneneruption, die Bäume und Gras und alles im Weg Stehende verbrennen würde.

### Was können wir tun, um gerettet zu werden?

Die meisten Leute wollen nicht an Dinge denken, wie wir hier geschrieben haben, (Gratulation, wenn Sie bis hierher durchgehalten haben). Man hofft, dass sich etwas verändert und in Zukunft alles gut wird. Aber angenommen, dem ist nicht so?

Denken Sie an die Titanic, das Schiff, von dem man sagte, nicht einmal Gott könne es sinken lassen. Im Film gibt es eine Szene, wo die Mannschaft sieht, dass sie auf den Eisberg zugehen. Sie versuchen den Kurs zu ändern, aber es ist zu spät. Sie können den Zusammenstoss mit dem Eisberg nicht verhindern. Das Wasser dringt ein und der Kapitän kündigt den Untergang des Schiffes an. Die Passagiere können nur versuchen, in ein Rettungsboot zu gelangen. Doch nur die Reichen dürfen in diese Boote gehen, die Armen werden zum Ertrinken zurückgelassen.

Das Weltsystem ist wie ein Schiff von Törchten, das mit einem böswilligen Schicksal auf Kollisionskurs ist, welches das Schiff versenken wird. Mit 101

verschiedenen Krisen, die uns belasten, ist es bereits zu spät, die Richtung zu ändern. Die Welt hat Gott, die Bibel, Seine Gebote und den einen Weg zur Errettung in Jesus Christus herausgeworfen. Wir gehen auf die Zeit der Grossen Trübsal zu, die Jesus für die letzten Tage vor Seiner Wiederkunft prophezeite, und auf das Gericht Gottes, das all jene erwartet, die den Herrn ablehnen.

Wir müssen auf das Rettungsboot des Heils gehen, das Gott für uns in Jesus Christus bereitet hat. Er ist für unsere Sünden gestorben und auferstanden, um allen Gläubigen Errettung und ewiges Leben zu geben. Es gibt Platz genug für jeden auf dem Rettungsboot, der den Namen des Herrn anruft, nicht wie bei der Titanic.

Die Alternative ist auf dem sinkenden Schiff zu bleiben und auf die ewige Trennung von Gott in der Hölle zuzugehen.

### Was ist zu tun?

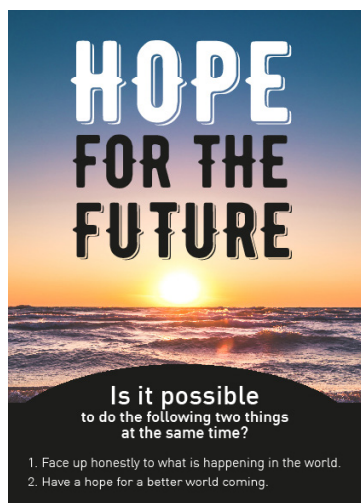
1. Glauben Sie, dass Gott existiert und uns liebt und einen Plan für unser Leben hat. Johannes 3,16
2. Anerkennen Sie, dass wir alle Sünder sind und nicht erreichen, was Gott von uns erwartet, und Seine Gebote brechen. Römer 3,23-24

3. Wenden Sie sich von ihren Sünden ab (sie bereuen und aufgeben) und bitten Sie Gott, Ihnen zu vergeben, was Sie falsch getan haben. Apostelgeschichte 2,38; 17,30-31.

4. Glauben Sie, dass der Herr Jesus Christus (Jeschua der Messias) als Opfer für unsere Sünden gestorben ist und die Strafe, die wir verdient haben, am Kreuz auf Sich genommen hat. Er auferstand am dritten Tag, um allen ewiges Leben zu geben, die Seinen Namen anrufen. 1. Korinther 15,3-4

5. Empfangen Sie Jesus Christus in Ihr Leben durch den Glauben, bitten Sie Ihn um den Heiligen Geist und dass Er in Ihnen wohnt und Sie in die Wahrheit von Gottes Wort führt (Bibel). Johannes 1,12; 14,16-18, Offenbarung 3,20, Epheser 2,4-8.

Haben Sie dies getan, fangen Sie an, täglich zu beten und die Bibel zu lesen, bitten Sie Gott, ihnen die Bedeutung zu zeigen, und treffen sie sich mit anderen Gläubigen in der wahren Kirche von Jesus Christus. Wenn Sie keine Bibel haben, senden wir ihnen gerne eine. Wenden Sie sich im Gebet an Gott, um Jesus Christus als Retter anzunehmen.



# Schlussgedanke



Alles, worüber wir in diesem Heft schreiben, weist auf die Erfüllung biblischer Prophetie in den letzten Tagen und das baldige Kommen unseres Herrn Jesus Christus hin.

Angesichts dessen ist das Wichtigste, was wir tun können, den Namen des Herrn zu unserer Errettung anzurufen, damit wir bereit sind, Ihm bei Seinem Kommen zu begegnen.

Lieber Gott, ich möchte an deinem Reich teilhaben und bereit für die Wiederkunft vom Messias Jesus sein. Ich glaube, dass der Messias Jesus an meiner Stelle gestorben ist, dass Er Sein Blut vergossen hat, um den Preis für meine Sünden zu bezahlen, und dass Er von den Toten auferstanden ist, um mir ewiges Leben zu geben. Ich bereue meine Sünden und nehme den Messias Jesus als persönlichen Retter und Herrn an. Ich befehle dir mein Leben an und bitte dich, mein Leben mit dem Heiligen Geist zu erfüllen, da-mit er mich führt und mir hilft so zu werden, wie du es für mich geplant hast.

Danke Vater, dass du mich liebst. In Jesu Namen, Amen.

Unter diesem Link finden Sie viele deutsche Artikel von Licht für die Endzeit so-wie die neue Broschüre 'Zehn Zeichen der Wiederkunft Jesu Christi'.

<https://lightforthelastdays.co.uk/language/deutsch/>



**Tony Pearce, Light for the Last Days**

Box BM – 4226, London WC1N 3XX

Tel. 0044 20 8445 1451, E-Mail : [enquiries@lightforthelastdays.co.uk](mailto:enquiries@lightforthelastdays.co.uk)

Website: <http://www.lightforthelastdays.co.uk>

Registered Charity No. 1099651

*In der Schweiz:*

**Horizon, Cornelia Kuruc, Kirchgasse 2, CH-3772 St. Stephan**

+41 33 722 08 33 / +41 79 779 03 75 / [mucks@bluewin.ch](mailto:mucks@bluewin.ch)

PC-Konto: 60-503313-4, Postfinance, 3030 Bern, POFICHBEXXX

IBAN: CH89 0900 0000 6050 3313 4